

Verantwortungsbewusste Unternehmensführung

UNSER VERHALTENSKODEX

4. Ausgabe, März 2024

BEIJER • ALMA

UZMANĪBU
KARĢS

Inhalt

EINLEITUNG	3
VERANTWORTUNGSBEWUSSTE UNTERNEHMENSFÜHRUNG	4
VERANTWORTUNG FÜR DIE MENSCHEN	5
VERANTWORTUNG FÜR DIE GESELLSCHAFT	6
VERANTWORTUNG FÜR UMWELT UND KLIMA	7
ETHISCHES GESCHÄFTSGEBAREN	8
NACHHALTIGE WERTSCHÖPFUNGSKETTE	10
IM FALLE VON ABWEICHUNGEN	11
QUELLENHINWEISE	12

Einleitung

DAMIT SICH UNSER KONZERN ENTWICKELN UND WACHSEN KANN, muss er verantwortungsbewusst handeln. Dazu gehört, Verantwortung für Menschen und Umwelt zu übernehmen. Wir pflegen eine gute Geschäftsethik, engagieren uns aktiv in der Gesellschaft und setzen Ressourcen effizient und mit reduzierten Auswirkungen auf Umwelt und Klima ein. Der Konzern und unsere Tochtergesellschaften sollen mit sozialer, wirtschaftlicher und ökologischer Nachhaltigkeit in Verbindung gebracht werden.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind für die Entwicklung unseres Unternehmens und seiner Geschäfte von wesentlicher Bedeutung. Deswegen müssen sie stets spüren, dass ihre Arbeitsplätze sicher sind. Bei uns arbeiten sie gleichberechtigt, und sie haben die Möglichkeit zur persönlichen Weiterentwicklung. Obendrein sollen unsere Beziehungen zu unseren Kunden, zu den Geschäftspartnern und zu anderen Interessengruppen, die mit unserer Tätigkeit in Verbindung stehen, von Vertrauen geprägt sein. Unser Verhaltenskodex dient uns bei diesem Bestreben als Leitfaden.

Der Kodex soll nicht bloß ein Dokument sein, das wir einmal im Jahr lesen und zur Kenntnis nehmen, sondern wir leben ihn Tag für Tag, und er spiegelt sich in allem wider, was wir tun. Die Forderung nach verantwortlichem Handeln ist eindeutig. Der Verhaltenskodex hilft uns dabei, diese Verantwortung zu übernehmen, und zwar sowohl als Individuen wie auch als Organisation. Er leitet unsere alltägliche Arbeit, indem er mithilfe klar definierter Ziele zur Nachhaltigkeit, ergebnisorientierter Ansätze und einer transparenten Berichterstattung zeigt, wo es hingehet. Unterstützung finden wir auch in der Unternehmenskultur: Diese ist bei Beijer Alma, Lesjöfors und Beijer Tech stark von Offenheit, Toleranz und Zugang zu Informationen geprägt und treibt auf diese Weise unseren Einsatz für Nachhaltigkeit weiter an.

Unsere Unternehmenskultur ist dezentral aufgebaut, und jede und jeder Einzelne nimmt eine wichtige Rolle ein. So signalisieren wir, dass wir alle Verantwortung tragen. Auch das positive Arbeitsumfeld und unsere hohe Geschäftsethik tragen zur Zufriedenheit der Kunden als auch der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei. Auf diese Weise wird der Konzern zu einem Unternehmen, in dem viele Menschen arbeiten und sich weiterentwickeln wollen, der aber auch ein nachgesuchter Partner für rentable und nachhaltige Geschäfte ist.

Stockholm 2024



Henrik Perbeck
Geschäftsführer und Konzernchef
Beijer Alma



Ola Tengroth
Geschäftsführer
Lesjöfors



Staffan Johansson
Geschäftsführer
Beijer Tech





Verantwortungsbewusste Unternehmensführung

BEIJER ALMA IST EIN INTERNATIONALER BÖRSENNOTIERTER INDUSTRIEKONZERN. Unsere Geschäftsidee sind Besitz und Entwicklung von Unternehmen mit gutem Wachstumspotenzial. Unser Hauptaugenmerk sind die Komponentenherstellung bei Lesjöfors und der wertschöpfende Vertrieb samt Produktion und Nischentechnologien bei Beijer Tech.

Die verantwortungsbewusste Unternehmensführung ist ein Teil unserer Geschäftsstrategie und eine Voraussetzung für ein profitables Wachstum. Der Verhaltenskodex beschreibt diese Verantwortung und macht Vorgaben dazu, wie wir unser Unternehmen führen und dabei gleichzeitig die Grundwerte von Beijer Alma im Blick behalten. Der Kodex soll sich in der täglichen Arbeit im Ansatz wie im konkreten Handeln widerspiegeln.

Der Verhaltenskodex gilt standortunabhängig für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, für Führungskräfte sowie für Mitglieder der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates von Beijer Alma. Er dient als Handreichung dabei, wie sich unsere Verantwortung gegenüber den Menschen, gegenüber der Gesellschaft, gegenüber Umwelt und Klima sowie in Fragen unserer Geschäftsethik äußert. Das so gebildete Rahmenwerk ist verbunden mit unserem Ansatz der kontinuierlichen Verbesserung – also einem steten und systematischen Einsatz für eine bessere Arbeitsumgebung, für weiter sinkende Umweltfolgen, für die Kenntnis der jeweils geltenden gesetzlichen Bestimmungen sowohl vor Ort als auch global und für eine anhaltende Evaluation der geschäftsethischen Perspektive.

Unsere Unternehmen sollen Mehrwert erzeugen für die Kunden, für die Anteilseigner, unsere Kooperationspartner sowie für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Mehrwert bedeutet in diesem Zusammenhang, dass wir in unterschiedlicher Weise zu wirtschaftlicher, sozialer und ökologischer Nachhaltigkeit beitragen. Diesen Wert müssen wir erschaffen, ohne unsere Ansprüche an Qualität und nachhaltige Entwicklung einzuschränken.

Wir erwarten von unseren Geschäftspartnern, dass sie sich mit dem Verhaltenskodex vertraut machen und in ihren Unternehmen ähnliche Richtlinien verwenden. Der Konzern verfügt über einen separaten „Business Partner Code of Conduct“. Dessen Prinzipien basieren auf den internationalen Richtlinien zu ökologischer und sozialer Verantwortung und Ethik.

Verantwortung für die Menschen

BEIJER ALMA STEHT EIN FÜR EINE INKLUSIVE ARBEITSUMGEBUNG und für eine Kultur, die durch Offenheit und Toleranz geprägt ist und in der die Beschäftigten die größte Bedeutung haben. Unsere Arbeitsplätze sollen inspirierend und weiterführend sein, und wir machen dabei keine Kompromisse bei Sicherheit und Wohlbefinden. Alle müssen spüren, dass unsere Arbeitsplätze sicher sind, sich durch Gleichstellung auszeichnen und die persönliche Entwicklung fördern. Das Gewicht unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für das Vorankommen des Konzerns steht an vorderster Stelle, und wenn es Bedenken wegen etwaiger Missstände gibt, wird dies äußerst ernst genommen.

WIR ÜBERSETZEN UNSER ENGAGEMENT FOLGENDERMAßEN:

- Unsere Geschäftstätigkeit hat so zu erfolgen, dass Gesetze zu Arbeitsumwelt und -sicherheit umfassend eingehalten werden.
- Wir behandeln alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fair, mit Würde und Respekt. Dies bedeutet auch, dass wir keinerlei Formen von Diskriminierung und Mobbing dulden.
- Wir diskriminieren niemanden und machen keinerlei Unterschiede nach Religion, Geschlecht, Alter, Behinderung, sexueller Orientierung, Nationalität, politischer Meinung, sozialem Hintergrund oder ethnischer Herkunft.
- Wir unterstützen und fördern Diversität und stehen ein für eine inklusive Arbeitsumgebung. Wir wollen Menschen mit verschiedenen Perspektiven ansprechen, da dies für uns einen Mehrwert darstellt.
- Wir achten die Koalitionsfreiheit aller unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie deren Entscheidungsfreiheit darüber, ob sie sich gewerkschaftlich vertreten und Tarifverträge aushandeln lassen wollen.
- Bei der Festlegung der Löhne und Gehälter orientieren wir uns an gesetzlichen Mindestlöhnen. Jede Leistung der Beschäftigten muss gerecht vergütet werden.
- Wir unterziehen die Tätigkeit und die Lage unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Entwicklungsgesprächen regelmäßig einer Kontrolle.
- Wir halten alle für die Branche geltenden Gesetze, Bestimmungen und Normen hinsichtlich der Arbeitszeit ein.
- Wir streben an, die Zahl der Unfälle am Arbeitsplatz auf null zu senken und gehen bei Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz keine Kompromisse ein. Wir übernehmen Verantwortung für unsere eigene Sicherheit und für die von Dritten; dazu gehört auch die Befolgung von Sicherheitsvorschriften und die Nutzung der persönlichen Schutzausrüstung.
- Durch eine regelmäßige Überprüfung und stete Verbesserungen verfolgen wir einen präventiven und systematischen Ansatz in Hinsicht auf ein gesundes, sicheres Arbeitsumfeld.
- Wir bieten unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Gelegenheit, ihre Fachkenntnisse und Fertigkeiten weiterzuentwickeln.
- Personenbezogene Daten verarbeiten wir entsprechend den Prinzipien der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO).
- Wir respektieren die Meinungsfreiheit aller unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Hierbei dürfen sie sich jedoch nicht im Namen des Unternehmens äußern oder ihre Stellungnahmen anderweitig in eine Verbindung mit dem Unternehmen bringen.





Verantwortung für die Gesellschaft

BEIJER ALMA EINSCHLIEßLICH DER TOCHTERGESELLSCHAFTEN RESPEKTIERT die UN-Menschenrechtserklärung und beachtet die einschlägigen Gesetze und geltenden Verträge. Wir identifizieren und lösen die Probleme, die sich negativ auf die Menschenrechte, auf die Umwelt und auf die Gesellschaft als solches auswirken können. Der Konzern verwahrt sich gegen moderne Sklaverei und Menschenhandel in jedweder Form, und hierzu zählen auch Prostitution und andere Formen sexueller Ausbeutung. Wir achten das Recht der Kinder auf eine Kindheit, auf Bildung und persönliche Entwicklung, und wir nutzen keine Form von Kinderarbeit. Unser Geschäft ist so zu betreiben, dass wir die gesetzlichen Vorgaben ohne jeden Zweifel einhalten.

Damit wir gemeinsam wachsen, müssen wir verantwortungsbewusst handeln, und zwar sowohl gegenüber den Menschen als auch gegenüber der Gesellschaft und der Umwelt. Deswegen pflegen wir eine gute Geschäftsethik und engagieren uns wahrnehmbar und aktiv in der Gesellschaft.

WIR ÜBERSETZEN UNSER ENGAGEMENT FOLGENDERMAßEN:

- Zum Erreichen sozialer Nachhaltigkeit nimmt Beijer Alma keinerlei Einschränkungen der Menschenrechte in Kauf. Wir setzen Maßnahmen zur Erkennung, zur Prävention und Bekämpfung negativer Auswirkungen auf die Menschenrechte ein, die im Zusammenhang mit unserer Tätigkeit, unseren Produkten und Dienstleistungen stehen können.
- Bei uns gibt es keine Form der Kinderarbeit. Dies bedeutet gemäß ILO, dass wir keine Arbeitskräfte jünger als 15 Jahre einsetzen. Das Mindestalter für gefährliche Arbeiten beträgt 18 Jahre.
- Wo dies möglich ist, bringen wir uns – kooperativ – in die Gesellschaft ein, in der der Konzern seine Tätigkeiten ausführt.
- Wir fördern durch Engagement und Sponsoring vor allem Organisationen, die unsere Werte teilen und die sich positiv auf die Gesellschaft auswirken, in der wir tätig sind.
- Wir beteiligen uns an Kooperationen und Projekten mit Schulen, Universitäten, Forschungseinrichtungen und Branchennetzwerken, die mit unseren Werten übereinstimmen.
- Wir verhalten uns in politischen Fragen neutral. Der Name des Unternehmens und die finanziellen Mittel von Beijer Alma dürfen nicht in politischem Kontext eingesetzt werden.

Verantwortung für Umwelt und Klima

EINE SYSTEMATISCHE UND ZIELGERICHTETE HERANGEHENSWEISE AN UMWELTPROBLEME ist sowohl wirtschaftlich als auch für die Umwelt von Vorteil. Unsere Maßnahmen in dieser Hinsicht sollen Umweltfolgen mindern, die Kosten verringern, die Gefahren senken und dazu beitragen, dass neue geschäftliche Chancen Wirklichkeit werden. Wir übernehmen Verantwortung für die Auswirkungen, die unsere Tätigkeit und unsere Produkte auf die Umwelt haben. Hierzu zählt zum Beispiel, dass wir den Ausstoß klimaschädlicher Gase senken. Unsere Produkte sollen einen langfristigen Wert und positive Auswirkungen haben. Wir arbeiten darauf hin, die Folgen der Produkte über ihre gesamte Lebensdauer zu reduzieren. Dies beginnt bei der Auswahl des Materials und der Konstruktion und reicht über die Art des Transportes und die Herstellung bis zur Verwendung bei den Kunden und die Handhabung nach dem Ende ihrer Nutzung. Wir entwickeln unseren Einsatz für die Umwelt kontinuierlich weiter und verbessern den Umweltschutz durch neue Initiativen und Innovationen.

WIR ÜBERSETZEN UNSER ENGAGEMENT FOLGENDERMAßEN:

- Unsere geschäftlichen Tätigkeiten haben so zu erfolgen, dass Gesetze zum Umweltschutz umfassend eingehalten werden. Wir müssen uns gut auf neue Gesetze vorbereiten und Anforderungen sowie Anfragen von Kunden und anderen Interessengruppen weit im Voraus absehen können.
- Wir streben an, die Klima- und Umweltfolgen von Fertigung, Nutzung der Produkte, Transporten und Abfallverwertung im Sinne der Kreislaufwirtschaft zu minimieren. Wir unterstützen die Kunden in ihren Nachhaltigkeitszielen und bei ihren entsprechenden Bemühungen. Wir erwarten sowohl von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern als auch von den Geschäftspartnern, dass sie ebenfalls zu diesen Zielsetzungen beitragen und dass sie die Normen befolgen, die in unseren Richtlinien genannt werden.
- Wir zielen darauf ab, in unserer gesamten Wertschöpfungskette den Ausstoß klimaschädlicher Gase zu senken. Dies wollen wir unter anderem durch Maßnahmen zur Energieeinsparung, durch die Umstellung auf erneuerbare Energie und Rohstoffe mit geringen Klimafolgen erreichen.
- Wir berücksichtigen Umweltschutz- und Gesundheitsaspekte bei der Beschaffung von Rohmaterialien, chemischen Produkten, Verpackungen und bei der Art der Distribution.
- Wir bieten Produkte und Lösungen an, die weniger Auswirkungen auf Klima und Umwelt haben.
- Wir bereiten uns gut auf Notfälle vor, indem wir Risiken wie Unfälle, Brände und unkontrollierte Emissionen in die Umwelt systematisch identifizieren und beurteilen.
- Wir beschäftigen uns systematisch mit Umweltthemen. In allen größeren Fertigungsbetrieben sowie in sonstigen Geschäftsbereichen, in denen ein zertifiziertes Managementsystem angeraten ist, muss es ein Umweltmanagementsystem (ISO 14001) und ein Qualitätsmanagementsystem (ISO 9001) geben. Managementsysteme an Standorten mit wenigen Beschäftigten müssen nicht extern zertifiziert sein.





Ethisches Geschäftsgebahren

BEIJER ALMA STEHT FÜR TRANSPARENZ. Hinter unserem Handeln steht grundsätzlich eine gute geschäftliche Ethik. Durch diese übernehmen wir Verantwortung für unsere Tätigkeit und können den Konzern professionell vertreten. Freier Wettbewerb ist für uns selbstverständlich; er zeichnet sich durch Gerechtigkeit und Respekt gegenüber Geschäftspartnern und Mitbewerbern aus. Wir pflegen enge Beziehungen mit unseren verschiedenen Stakeholdern, und die Kommunikation mit diesen beruht auf regelmäßigen Kontakten, Klarheit und einer tadellosen Geschäftsethik.

Wir sind dem Schutz der finanziellen Interessen unserer Anteilseigner verpflichtet und streben attraktive, stetig steigende Renditen an. Unsere Corporate Governance bildet die Voraussetzungen für eine aktive Verantwortung des Eigentums, für eine ausgewogene Verteilung der Verantwortung auf Hauptversammlung, Verwaltungsrat, Geschäftsführung und Abschlussprüfer und für Offenheit und Transparenz gegenüber allen Interessengruppen.

WIR ÜBERSETZEN UNSER ENGAGEMENT FOLGENDERMAßEN:

- Wir verlangen von all unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Ehrlichkeit und Aufrichtigkeit und erwarten diese auch von unseren Geschäftspartnern.
- Bestechung ist verboten. Bestechungsgelder dürfen weder angenommen noch gezahlt werden. Dienstleister, Zulieferer und Geschäftspartner dürfen lediglich für Waren oder Dienstleistungen vergütet beziehungsweise vergütet werden.
- Werbegeschenke und andere Zuwendungen müssen sich stets in dem lokal üblichen Rahmen bewegen und haben mit den örtlichen Rechtsvorschriften in Einklang zu stehen.
- Alle Tätigkeitsbereiche sowie alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter müssen die wettbewerbsrechtlichen Vorschriften beachten und einhalten.
- Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind gehalten, Interessenkonflikte zwischen ihren privaten finanziellen Angelegenheiten und der Geschäftstätigkeit des Unternehmens zu vermeiden, falls es – beispielsweise im Rahmen der Rekrutierung oder bei einem Anstellungsverhältnis sowie bei persönlichen Beziehungen zu Dritten – erforderlich ist, mit einem nahen Familienmitglied zu tun zu haben. Bei unvermeidlichen Interessenkonflikten sind rechtzeitig die nächsten Vorgesetzten zu informieren.
- Alle Geschäftstransaktionen eines Konzernunternehmens müssen klar in den Büchern des Unternehmens dokumentiert werden. Die Bücher sind entsprechend den Konzernrichtlinien und den internationalen Rechnungslegungsstandards zu führen.

- Wir legen unserer Tätigkeit eine ordnungsgemäße Unternehmensführung zugrunde und betreiben Werbung und das Marketing verantwortungsbewusst und maßvoll.
- Wir beachten das Eigentumsrecht und das Recht an geistigem Eigentum, und wir nutzen die Ressourcen des Unternehmens nicht für private Interessen.
- Bei allen zu treffenden strategischen Entscheidungen sowie im Falle, dass verschiedene Handlungsalternativen zur Auswahl stehen, ist stets die Rendite auf das investierte Kapital der Anteilseigner zu berücksichtigen.
- Wir informieren die Anteilseigner ausführlich über Geschäfts- und Gewinnentwicklung, Risiken und Strategien des Konzerns. Dabei genügt das Unternehmen den Regeln der Börsen, an denen die Aktie von Beijer Alma notiert ist.
- Wir sind in unserer Kommunikation direkt und aufrichtig und halten die geltenden Gesetze, Richtlinien und Normen ein. Unter Wahrung einer angemessenen Vertraulichkeit im Geschäftsverkehr kommunizieren wir offen und ehrlich. Für unsere Interessengruppen wichtige Informationen müssen diesen so schnell zur Verfügung gestellt werden, wie dies unter den jeweils gebotenen Umständen möglich ist.
- Geht es um Themen, die die Geschäftstätigkeit von Beijer Alma tangieren, dürfen sich nur Mitglieder des jeweiligen Managementteams im Namen des Konzerns äußern. Dementsprechend sollten Anfragen zur Geschäftstätigkeit an das lokale Management, das Managementteam der Tochtergesellschaft oder an das Konzernmanagement weitergeleitet werden. Eine Information der Öffentlichkeit, die sich auf den Aktienpreis auswirken kann, darf nur durch Verwaltungsrat, CEO oder CFO erfolgen.
- Wenn Sie verdächtige Onlineaktivitäten feststellen, melden Sie diese. Seien Sie vorsichtig, und vermeiden Sie es, sensible Informationen per Mail oder im Internet zu teilen.
- Wir haben ein Whistleblowing-System eingerichtet, das es Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie unseren Geschäftspartnern und anderen Beteiligten ermöglicht, schwerwiegende Missstände ohne Vergeltungsrisiko melden zu können.
- Es obliegt allen, die bei oder für Beijer Alma tätig sind, Informationen zu schützen, die das Unternehmen als vertraulich ansieht. Wir schützen Informationen, die nicht veröffentlicht werden und die – sowohl wirtschaftlich als auch strategisch – Produkte und Innovationen, Vorgänge und Pläne betreffen.





Nachhaltige Wertschöpfungskette

WIR ERWARTEN, DASS UNSERE GESCHÄFTSPARTNER DIE SOZIALEN, geschäftsethischen und ökologischen Prinzipien unseres Verhaltenskodex, des „Business Partner Code of Conduct“ und der internationalen Richtlinien befolgen, die Beijer Alma unterstützt. Außerdem erwarten wir, dass sie dieselben Anforderungen und Werte wiederum an ihre jeweiligen eigenen Geschäftspartner stellen. Aus diesen Gründen sind unsere Geschäftspartner dazu angehalten, umwelt-, gesundheits- und gesellschaftsschädliche Auswirkungen ihres Geschäftsbetriebes, ihrer Produkte und Dienstleistungen zu beseitigen.

WIR ÜBERSETZEN UNSER ENGAGEMENT FOLGENDERMAßEN:

- Mit unseren Richtlinien zur Sanktionierung und mit zugehörigen Anweisungen fördern wir als Konzern ein bestimmtes Verhalten.
- Wir fordern unsere Geschäftspartner dazu auf, zertifizierte Managementsysteme für Qualität und Umwelt einzuführen.
- Wir führen regelmäßig Überprüfungen und Bewertungen des Einsatzes unserer Geschäftspartner hinsichtlich der nachhaltigen Entwicklung und der Menschenrechte durch. Stellen wir Mängel fest, so kann dies dazu führen, dass wir Maßnahmen zur Verbesserung fordern. Außerdem führen wir Revisionsverfahren aus, durch die wir mit angemessener Sicherheit gewährleisten können, dass bestimmte Metalle nicht aus Gebieten mit bewaffneten Konflikten stammen.
- Wir streben an, stets den Anforderungen, Erwartungen und Bedarfen unserer Kunden zu entsprechen, indem wir Dienstleistungen und Produkte mit der richtigen Qualität bereitstellen. Wir gewährleisten außerdem, dass unsere Produkte sämtliche vereinbarten und gesetzlichen Normen und Gesundheitsstandards einhalten.
- Informationen zur Verwendung unserer Produkte, beispielsweise zur sicheren und umweltgerechten Installation, Wartung, Lagerung und schließlich auch zur Entsorgung, sind korrekt und klar verständlich.
- Wir berücksichtigen alle Aspekte zur Qualität und Sicherheit unserer Produkte und bieten Produkte und Lösungen an, die zu einer Reduktion der Umweltauswirkungen beitragen.

Im Falle von Abweichungen

DAS UNTERNEHMENSKLIMA MUSS TRANSPARENT SEIN und sich durch eine hochwertige geschäftliche Ethik auszeichnen. Wir streben eine Unternehmenskultur an, in der es sich von selbst versteht, dass suboptimale Abläufe sowie Verstöße gegen Konzernregeln mit Kolleginnen und Kollegen als auch mit den Vorgesetzten besprochen werden. Etwaigen Missständen, die nicht im Rahmen der systematischen Überprüfung der Arbeitsumgebung festgestellt wurden, wollen wir rechtzeitig entgegenwirken.

INTERNE BEARBEITUNG

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wenden sich bei allen Themen zuerst an die nächsten Vorgesetzten. Erst im Anschluss daran dienen deren Vorgesetzte oder die Personalabteilungen als Anlaufstelle.

Für alle, die bei ihren Vorgesetzten kein Gehör finden oder sich aus einem bestimmten Grund weder an die Vorgesetzten noch an die Personalabteilung wenden wollen, gibt es ein Verfahren für das Whistleblowing, an das man sich beim Verdacht auf Missstände wenden kann. Dieses kommt zum Einsatz, wenn Beschäftigte oder auch Dritte eine Verhaltensweise feststellen, die sich als unethisch oder ungesetzlich ansehen lässt. Das Whistleblowing ist gesetzlich geschützt. Es dient zur Meldung von Missständen und Fehlverhalten, nicht jedoch bei Problemen mit eigenen Arbeitsverhältnissen und Arbeitsbedingungen.

EXTERNE BEARBEITUNG

Zur Gewährleistung der Anonymität wird unser Whistleblowing-Kanal durch ein externes Unternehmen gehandhabt. Sowohl die Meldung als auch der sich daran anschließende Dialog erfolgen verschlüsselt und sind kennwortgeschützt. Gleichzeitig hoffen wir, dass sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter oder auch andere Betroffene gegebenenfalls ausreichend sicher fühlen, im Falle von Fragen oder bei einem Verdacht den direkten Kontakt zu einer Person im Unternehmen zu suchen.

WHISTLEBLOWING IM INTERNET

Den Whistleblowing-Kanal finden Sie online unter folgender Adresse:
[Whistleblowing-Meldung beginnen | Whistlelink](#)

Außerdem ist er über einen Link auf der Website von Beijer Alma zu erreichen. Wer eine Meldung machen möchte, schildert den entsprechenden Sachverhalt. Das externe Unternehmen bewertet dann die Meldung und beurteilt, ob sich die Frage im Rahmen des Whistleblowing-Kanals behandeln lässt. Etwaige Hinweisgeberinnen und Hinweisgeber erhalten auf jeden Fall eine Rückmeldung.





Quellenhinweise

- Grundlegende Dokumente der UN zu den Menschenrechten: www.un.org
- ILO-Erklärung über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit: www.ilo.org
- Global Compact der Vereinten Nationen: www.unglobalcompact.org
- Richtlinien der OECD für multinationale Unternehmen: www.oecd.org
- Richtlinien der UN zu Unternehmen und Menschenrechten: www.ohchr.org
- Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen (CSRD)
- European Sustainability Reporting Standards (ESRS) – Environmental, Social and Governance information
- Beijer Alma Business Partner Code of Conduct: beijeralma.se/en
- Schwerpunktthemen von Beijer Alma: E1 Climate change, E5 Resource use and circularity, E2 Pollution (value chain-upstream), E3 Water use (value chain-upstream), S1 Own workforce, S2 Workers in the value chain (value chain-upstream), G1 Governance



Finn
Lamex

WICKERS

BEIJER • ALMA